

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 24.

Dresden, am 11. Februar

1888.

Vierundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 8. Februar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 357—359. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Dauer der Landrentenentrichtung und die Löschung der durch Amortisation erloschenen Landrenten, sowie der Hilfsrenten im Grund- und Hypothekenbuche betr. — Berathung des Antrags zum mündl. Berichte der II. Deputation über Titel 5, 14, 15, 16, 20 u. 22 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats 1888/89. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 6 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel und geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, die Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Secretär Graf von Könneritz.

(Nr. 357.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 6. Februar 1888, Schlußberathung über die Petitionen der Gemeindevertretung zu Ebersbach und Genossen zc., Einführung der obligatorischen Trichinenschau betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

I. 2. (2. Abonnement.)

(Nr. 358.) Desgleichen vom 6. Februar 1888, Schlußberathung über die Anträge zum anderweiten mündlichen Berichte über Cap. 71a des Staatshaushaltsetats für 1888/89, „Dresdner Journal“.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist den Beschlüssen der Ersten Kammer beigetreten und der Gegenstand daher zu den Acten zu nehmen.

(Nr. 359.) Petition des Domherrn Dr. Georg Friederici in Leipzig, Einkommensteuerreclamationsache betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation. Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi wegen Amtsgeschäften, außerdem die Herren von Herber und von Bodenhausen wegen Unwohlseins.

Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ist eine Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 11, die Dauer der Landrentenentrichtung und die Löschung der durch Amortisation erloschenen Landrenten, sowie der Hilfsrenten im Grund- und Hypothekenbuche betreffend, vorzutragen und zwar durch Herrn Präsident Degner.

(Geschicht.)

Hat Jemand gegen die eben verlesene Ständische Schrift, welche in der Zweiten Kammer bereits vorschriftsmäßig ausgelesen hat, Etwas zu erinnern? — Da dies nicht geschieht, erkläre ich dieselbe auch diesseits für genehmigt und wird sie nunmehr zum Abgang zu bringen sein.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Ständische Schriften Nr. 9.)

Wir gehen zur Tagesordnung über; auf derselben steht: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Titel 5, 14, 15, 16, 20 und 22